

	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

2.4.2. Rehabilitationskonzept - Orthopädie der Klinik Bad Wörishofen (Stand: Oktober 2012)

1 Geschichte der Klinik, Indikationsspektrum

Die Klinik Bad Wörishofen der DRV-Schwaben kann auf eine lange Erfahrung in der Behandlung von chronischen Herzerkrankungen zurückblicken. Sie ist diejenige Klinik in Deutschland, die als aller erste mit der Nachsorgebehandlung von Herzinfarktpatienten begonnen hat. Die Klinik feierte im November 2008 ihr 50-jähriges Bestehen.

Im Jahr 2002 wurde in Ergänzung zur Gründungsindikation eine orthopädische Abteilung etabliert.

Durch umfangreiche Um- und Erweiterungsbauten der Klinik sowie einer stetigen personellen Anpassung konnte eine leistungsstarke Abteilung geschaffen werden, die über alle Voraussetzungen für Rehabilitations- und Anschlussheilbehandlungen auf nahezu dem gesamten Gebiet der Orthopädie und Traumatologie verfügt, mit Ausnahme spezifisch rheumatologischer Nachbehandlungen und der Frührehabilitation nach Querschnittverletzungen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der kardiologischen Abteilung können insbesondere auch Problempatienten mit kombinierten komplexen Krankheitsbildern umfassend und fachlich kompetent betreut werden.

Ein Schwerpunkt im Bereich der Anschlussheilbehandlungen liegt bei Patienten mit Bandscheibenerkrankungen (operativ bzw. konservativ), nach endoprothetischem Gelenkersatz und der Nachbehandlung von polytraumatisierten Patienten mit multiplen Funktionsbeeinträchtigungen.

Sowohl mit den umliegenden Kliniken als auch den überregionalen Schwerpunktkliniken (Zentralklinikum Augsburg, Unfallklinik Murnau) besteht eine enge Zusammenarbeit.

Die Klinik ist durchgehend behindertenfreundlich und weitgehend barrierefrei eingerichtet. Für Rollstuhlfahrer besteht in alle relevanten Therapiebereich ein barrierefreier Zugang.

Die Erreichbarkeit der Klinik mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist gegeben. Zudem besteht ein klinikeigener Fahrdienst für Patienten.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schrott 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	1 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

2 Grundlage des Rehabilitationskonzepts

Das Ziel der medizinischen Rehabilitation nach § 26 SGB IX bzw. § 111 SGB V ist es, bei Patienten mit manifesten oder drohenden Erkrankungen des Bewegungsapparates eine Beeinträchtigung der Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gesellschaft soweit wie möglich zu verhindern oder abzumildern. Dies wird im klinischen Ablauf dadurch sichergestellt, dass anhand der vorliegenden Befunde und der klinisch – funktionellen Diagnostik die „Funktionsfähigkeit“ jedes Patienten im Sinne des bio-psycho-sozialen Modells der ICF festgestellt wird.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei im Rahmen der ärztlichen und therapeutischen Eingangsdiagnostik auf folgende Punkte gelegt:

- Bestimmung der vorhandenen bzw. drohenden alltagsrelevanten Beeinträchtigungen, ggf. auch der Beeinträchtigungen an der Teilhabe (Arbeitsleben und Gesellschaft)
- Analyse der relevanten Kontextfaktoren im privaten und beruflichen Umfeld
- Gemeinsame umfassende Festlegung der realistischen funktionellen Rehabilitationsziele (mit schriftlicher Dokumentation) einschl. der möglichen Hilfen im Bereich der Kontextfaktoren.

Auf Basis der Rehabilitationsziele und der festgestellten funktionellen Beeinträchtigungen wird ein individueller Therapieplan erstellt.

Das diesem Therapieplan zugrunde liegende medizinisch – therapeutische Konzept berücksichtigt dabei selbstverständlich die aktuellen Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation bzw. der Rehakommission des VDR (z.B.: Rahmenempfehlungen zur Rehabilitation bei muskuloskeletalen Erkrankungen, Stand 8.9.2005), die Leitlinien des DRV BUND (Reha – Therapiestandards Chronischer Rückenschmerz; Reha – Therapiestandards Hüft- und Knie - TEP) als auch Empfehlungen der relevanten Fachgesellschaften sowie neueste Erkenntnisse der Trainingslehre und Sportwissenschaften auf dem Gebiet der Rehabilitation.

Durch die lokale Verbundenheit nehmen die KNEIPP – Medizin als auch das gesamte Spektrum der wissenschaftlich evaluierten Naturheilmedizin einen breiteren Raum ein, als dies üblicherweise in den Behandlungsempfehlungen der Fall ist. Nach unseren bisherigen Erfahrungen hat sich dieser Therapieansatz aber bestens bewährt.

Grundsätzlich orientiert sich der Therapieplan aber stets an den individuellen funktionellen Bedürfnissen und Fähigkeiten und der individuell relevanten Kontextfaktoren.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	2 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Neben der funktionellen Therapie auf Basis eines umfassenden Angebots an Physio- und Ergotherapie, physikalischer Therapie und neusten Methoden der Trainings- und Sportwissenschaft ist es uns ein Hauptanliegen, den Patienten ein umfassendes Verständnis ihrer jeweiligen Erkrankung und der damit verbundenen funktionellen Einschränkung zu vermitteln, um daraus individuelle Lösungswege zu entwickeln, wie langfristig eine angemessene Teilhabe am Arbeitsleben bzw. am Leben in der Gesellschaft gesichert, bzw. wieder erreicht werden kann.

Da viele Patienten neben der Erkrankung des Bewegungsapparates Co-Morbiditäten aufweisen und mit Risikofaktoren behaftet sind, wird in Zusammenarbeit mit der kardiologischen Abteilung der pathogenetische Einfluss von Risikofaktoren (Rauchen, Hypercholesterinämie, Hypertonie, Diabetes etc.) dem Einfluss von Schutzfaktoren (Bewegung, gesunde Ernährung, Stressbewältigung, Medikamente, soziale Sicherheit) gegenübergestellt und vermittelt. Damit soll ein besseres Verständnis für den Therapieansatz und dazugehöriger Eigenverantwortung entstehen.

Die Rehabilitationsbehandlung verfolgt damit ganz im Sinne des bio-psycho-sozialen Gesundheitsbegriffes der WHO ein ganzheitliches Konzept, in dem funktionelle und pharmakologische Therapie, psychologischer Betreuung und soziale Beratung verknüpft werden.

3 Qualitätsmanagement

Schon seit vielen Jahren prägt das Bemühen um eine kontinuierliche Verbesserung das Rehabilitationskonzept der Klinik.

Seit Einführung im Jahr 1994 nimmt die Klinik am Qualitätssicherungsprogramm der gesetzlichen Rentenversicherung teil. Dabei werden Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität mit standardisierten Methoden erhoben und in regelmäßigen Berichten die Ergebnisse der Klinik mit anderen Kliniken ähnlicher Struktur verglichen.

Die Klinik ist seit 2008 zertifiziert (zunächst gem. DIN EN ISO 9001:2000, aktuell nach DIN EN ISO 9001:2008).

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	3 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

4 Struktur – Patientenzimmer

Die orthopädische Abteilung verfügt über ca. 62 Betten. Bis auf wenige Doppelzimmer (geeignet für Ehepaare) erfolgt die Unterbringung ausschließlich in komfortablen Einzelzimmern mit Balkon, eigener Dusche und WC. Jedes Zimmer hat eine Notrufanlage, TV- und Telefonanschluss.

In der Klinik stehen indikationsübergreifend 6 behindertengerechte Zimmer und im Bereich Orthopädie insgesamt 36 behindertenfreundliche Zimmer zur Verfügung. Daneben gibt es einen Intensivraum mit zwei Betten, der von der kardiologischen Abteilung betreut wird.

Im ambulanten Bereich verfügt die orthopädische Abteilung derzeit über 25 Behandlungsplätze. Ein weiterer Ausbau ist aufgrund der starken Nachfrage vorgesehen.

erstellt	geprüft	freigegeben	Änderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	4 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

5 Struktur - Personelle Ausstattung

Ltd. Arzt Orthopädie <small>Chirurg, Unfallchirurg, Rettungsmedizin, Naturheilverfahren</small>	1
Oberärztin <small>Orthopädin, Sportmedizin, Physikalische Therapie,</small>	1
Assistenzärzte	3
Psychologen <small>(Klinische Psychologie, Verhaltenstherapie)</small>	2,5 ¹
Dipl. Sportwissenschaftler (Leitung Therapie)	1 ¹
Dipl. Sportwissenschaftler	1,5 ¹
Physiotherapeuten Schüler	9,5 ¹ 5*
Masseure und Bademeister Schüler	5 ¹ 5*
Therapie-Planung	1,0 ¹
Ergotherapie Schüler	1,5 ¹ 1*
Diätassistentin Ernährungsberaterin/DGE	0,5 ¹ 1 ¹
Pflegedienstleiterin	1 ¹
Exam. Krankenschwester / Pfleger	16 ¹
Sozialarbeiterin	1,8 ¹
MTA-Röntgen	0,64 ¹

¹ Die so gekennzeichneten Angaben beziehen sich auch die Gesamtzahl (einschl. Ressourcen für die Kardiologie).

Die personellen Angaben beziehen sich, mit Ausnahme des ärztlichen Bereichs, jeweils auf die Personalausstattung für beide Abteilungen, da alle Mitarbeiter in beiden Abteilungen eingesetzt werden. Gemäß der internen Geschäftsordnung obliegt dem Leiter der orthop. Abteilung die organisatorische Aufsicht der gesamten

erstellt	geprüft	freigegeben	Änderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	5 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Therapieabteilung, dem Leiter der kardiologischen Abteilung u.a. die Diagnostik, Sozialarbeit und die Psychologen.

Die Mitarbeiter der Verwaltung, des Schreibdienstes sowie der kardiologischen Diagnostik / Labor wurden nicht aufgeführt.

* Im Bereich der Physiotherapie und physikalischen Therapie besteht eine enge Kooperation mit der Sebastian – Kneipp – Schule in Bad Wörishofen, für die wir die Haupt-Ausbildungsklinik in den Fächern Orthopädie und Kardiologie darstellen. In der Regel sind in der Klinik 4- 5 Physiotherapieschüler, 4 -5 Massageschüler sowie ein Anerkennungspraktikant für die Massageausbildung ergänzend zu den Klinik-eigenen Mitarbeitern eingesetzt. Die Betreuung erfolgt durch Lehrer des Sebastian – Kneipp – Schule, den leitenden Therapeuten der Klinik und den Fachärzten der orthopädischen Abteilung.

** In der Ergotherapie besteht eine Kooperation mit zwei Ergotherapieschulen, so dass in der Regel 1 – 2 Schüler ihre praktische Ausbildung in unserer Klinik absolvieren.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	6 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

6 Struktur - Räumlich – technische Ausstattung

6.1 Ärztlicher Bereich - Funktionsräume

- Jeder Arzt verfügt über ein eigenes Zimmer mit allen erforderlichen EDV – Einrichtungen, Behandlungsliege etc.
- 1 aseptischer Verbands- / Injektionsraum
- 1 septischer Verbandsraum
- 1 Behandlungsraum mit Spezialliege (für chirotherapeutische Eingriffe)
- 1 Überwachungs- Therapieraum (sacrale Infiltrationen, Wurzelblockaden etc. im Rahmen der Schmerztherapie)
- 1 Diagnostikraum mit Sonographie (Spezialsonden für Weichteilsonographie) und EMG – Diagnostik

6.2 Orthopädische Funktionsdiagnostik

- Elektrophysiologische Diagnostik (I / t - Kurve)
- Diverse Kraftmessenheiten (Maximalkraft, Kraft – Beschleunigung, Kraft – Ausdauer)
- Oberflächen - EMG
- Daneben gibt es eine umfassende Diagnostikeinheit im Bereich der Kardiologie (u.a. Echokardiographie einsch. Tranösophagealer Untersuchungseinheit), Spiro-Ergometrie, Belastungs – Ergometrie, EKB, 24 – EKG, 24h - Blutdruck, Schrittmacher- und ICD – Über-wachung, Schlafapnoe – Screening etc. Das Leistungs-angebot ist umfassend im kardiologischen Konzept dargelegt.

6.3 Therapieabteilung

- Medizinische Trainingstherapie (250 m²) mit insgesamt 20 Sequenztrainingsgeräten (mkb-system) und EV – gestützter Trainingskontrolle
- und Leistungserfassung und Trainingseinheit für Koordinationstraining
- Ergometereinheit (Ergoline) mit 12 Standard – Trainingsfahrrädern, einem Oberkörperergometer und einem Halb-Liegendergometer. Die softwaregesteuerte Einrichtung ermöglicht verschiedene Trainingsmethoden (Pulssteuerung, Intervalltraining etc.), ergänzend erfolgt eine Lactat – Kontrolle während der Trainingseinheiten.
- Sporthalle mit zusätzlichen Einbauten für Gruppengymnastik

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	7 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

- Gymnastikraum (70 m²) für Kleingruppen und Entspannungstraining
- Therapieraum (40 m²) für Entspannungstraining
- Bewegungsbad mit Hebeeinrichtung für behinderte Patienten
- Beheiztes Schwimmbad
- 8 Räume für physiotherapeutische Einzelbehandlung (standardisierte Ausstattung mit elektrisch verstellbarer Behandlungsliege, Einzelseilzug, Schlingtisch, fahrbarem Spiegel und div. Trainingsgeräten)
- 9 Massage / Lymphdrainage – Behandlungsplätze, davon 4 als Einzelbehandlungsraum
- 6 Behandlungsplätze für Elektrotherapie / Ultraschalltherapie
- 1 Behandlungsplatz für Bio-Feedback (Erweiterung auf 4 Behandlungsplätze in 2011)
- 1 Raum für CPM – Behandlung (2 Knie – Motorschienen, 2 Schulter – Motorschienen)
- 5 Behandlungsplätze für Fango / Wärmepackungen / Wickel
- 2 Stangerbäder, 1 CO₂ Bad, 1 Vierzellenbad
- Umfangreiches Angebot an Kneipp-Anwendungen (Armbäder, div. Güsse etc.)
- Behandlungsraum mit 3 Inhalationsgeräten
- 1 Behandlungsraum Ergotherapie zur Einzelbehandlung mit KOGTI – Therapietisch
- 1 Gruppenbehandlungsraum Ergotherapie
- 2 Musterarbeitsplätze (Handwerk, EDV)
- Einrichtungen zur standardisierten Befunderhebung der sozialmedizinisch relevanten Leistungserfassung
- 1 Therapieraum – Ergotherapie für freies Werken / Beschäftigungstherapie mit dem Schwerpunkt eines funktionellen feinmotorischen Trainings
- In-Door Gehparcour mit Steigungen und diversen unterschiedlichen Bodenbelägen
- Außenanlage mit Therapieeinrichtungen und Außenschwimmbad (wird nur zum freien Schwimmen genutzt)

erstellt	geprüft	freigegeben	Änderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	8 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

6.4 Psychologische Diagnostik und Therapie

- 2 Einzelbehandlungsräume zur einfachen psychologischen Diagnostik und für Einzelgespräche
- Gruppenräume s.o.

6.5 Röntgen

- 1 Raum mit Buckytisch und Rasterwandstativ für konventionelle Röntgenaufnahmen

6.6 Ernährungsberatung und Diätetik

- 1 Einzelberatungsraum
- 1 Seminarraum
- 1 Lehrküche mit 8 Plätzen

6.7 Gesundheitsbildung

- 1 großer Vortragsraum (ca. 150 Plätze)
- 2 Seminarräume (ca. 12 Plätze)
- 1 Konferenzraum (ca. 20 Plätze)

6.8 Notfallversorgung

- 1 Intensiveinheit mit 2 Betten incl. Monitorüberwachung der Vitalfunktion, geeignet für Kardioversionen in Kurznarkose
- 6 Automatische Externe Defibrillatoren (AED) an definierten, öffentlich zugänglichen Standorten

6.9 Freizeitangebot für Patienten

- Patientenbibliothek
- Kreislaufstühle mit Kegelbahn
- Internetzugang
- Fernsehraum
- Lesezimmer
- Freies Werken
- Andachtszimmer mit Gottesdienstangebot

erstellt	geprüft	freigegeben	Änderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	9 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

- MTT-Raum (s.o)
- Außenschwimmbecken (s.o)
- Hallenschwimmbad (s.o)

7 Aufnahme

Nach den Aufnahmeformalitäten in der Verwaltung wird der Neuzugang auf der Station aufgenommen. Noch am selben Tag erfolgt die Aufnahmeuntersuchung durch den Stationsarzt. In der Regel erfolgt noch am gleichen Tag, spätestens aber am Vormittag des kommenden Tages eine ergänzende fachärztliche Untersuchung. Unter Einbeziehung der zur Verfügung gestellten Unterlagen werden mit dem Patienten die Rehabilitationsziele besprochen und er wird auf die erforderlichen Maßnahmen in den nächsten Tagen hingewiesen.

Um dem Patienten die Eingewöhnung und die Orientierung zu erleichtern, erfolgt ein Klinikrundgang für alle Neuzugänge. Jeden Donnerstag werden die Neuzugänge persönlich von einem Mitglied der Klinikleitung begrüßt, der die Klinik und das Klinikkonzept vorstellt, die rehabilitativen Ziele erläutert und allgemeine Motivationshilfen für einen gesundheitsbewussten Lebensstil gibt.

8 Diagnostik

8.1 Eingangsuntersuchung

Die ärztliche Aufnahmeuntersuchung erfolgt am Aufnahmetag durch einen erfahrenen Stationsarzt, in der Regel zusätzlich durch einen Facharzt. Neben der Erhebung eines medizinischen Ganzkörperstatus wird besonderer Wert auf die genaue Analyse der beruflichen und sozialen Kontextfaktoren Wert gelegt. Der orthopädisch – funktionelle Status wird dabei in Anlehnung an die diversen Funktionseinheiten des ICF in Bezug auf funktionale Teilhabe differenziert erhoben. Ergänzend werden, abhängig von der im Vordergrund stehenden Beschwerden, auch einfache Funktionstests z.B. die „BACK PERFORMANCE SKALE“ nach STRAND et al. Durchgeführt.

Daneben erfolgt – in der Regel am Aufnahmetag – auch eine Erstuntersuchung durch einen erfahrenen Physiotherapeuten, der einen physiotherapeutischen Funktionsstatus erhebt. Im Rahmen dieser Untersuchung erfolgt in Kenntnis der ärztlichen Grundverordnung auch die Zuweisung für diejenigen medizinischen Therapiegruppen, bei denen unterschiedliche Beanspruchungsformen vorliegen (z.B. unterschiedliche Ausdauer – Gruppen). Die therapeutische Befunderhebung erfolgt in einer standardisierten Form, so dass auch im Falle eines Therapeutenwechsels eine Behandlungskonstanz gegeben ist.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	10 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Bei psychologischen Auffälligkeiten, insbesondere Hinweisen auf eine depressive Verstimmung, bzw. einer augenscheinliche Diskrepanz zwischen subjektivem Schmerzerlebnis bzw. geschilderter Funktionsbeeinträchtigung und objektiv erhebbaren Befunden erfolgt innerhalb der ersten Aufnahme tage ein eingehendes Gespräch des Patienten mit unseren Psychologen.

8.2 Ergänzende apparative Diagnostik:

Im Bedarfsfall wird eine ergänzende sonographische Untersuchung (z.B. bei Schulteroperationen etc.) durchgeführt. Ebenso werden radiologische Untersuchungen des Bewegungsapparates durchgeführt, soweit eine zusätzliche oder aktuellere Bildgebung für den Rehabilitationsverlauf erforderlich ist.

Bei neurologischen Defiziten (z.B. nach Bandscheibenerkrankungen bzw. Wirbelverletzungen) wird zur Optimierung der Elektrotherapie grundsätzlich eine I / t – Diagnostik vorangestellt. Diese wird im Bedarfsfall durch eine Oberflächen – EMG – Messung ergänzt. Bei komplexeren neurologischen Fragestellung ist eine erweiterte Diagnostik mit einer neurologischen Fachpraxis am Ort, bzw. in Kooperation mit der neurologischen Abteilung des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren kurzfristig möglich.

Zudem steht die gesamte kardiologische Diagnostik im Bedarfsfall zur weiteren Abklärung vorhandener kardiologischer, angiologischer oder pulmonologischer Probleme zur Verfügung.

9 Integration der Informationen

Ein optimales Ergebnis für einen Rehabilitationspatienten im Sinne der ganzheitlichen Orientierung kann nur erzielt werden, wenn das gesamte Rehabilitationsteam über den jeweiligen Patienten ausreichend informiert, die individuellen Erfahrungen mit diesem Patienten besprochen und die Zielsetzung gemeinsam formuliert wird.

Aus diesem Grund findet an jedem Wochentag morgens eine Besprechung zwischen den Ärzten der orthop. Abteilung, den jeweiligen Pflegekräften der Orthopädie und den zuständigen Therapeuten statt, in der die Neuzugänge, neue Befunde sowie etwaige Besonderheiten und Therapieverläufe besprochen werden.

Darüber hinaus findet jede Woche eine einstündige umfassende Teambesprechung unter Einschluss der o.g. Mitarbeiter sowie Ergotherapie, Psychologen und Sozialdienst statt. In dieser Besprechung besteht ein wesentlicher Fokus auf den o.g. zusätzlichen Kontextfaktoren neben der eigentlichen „Hauptdiagnose“. An dieser Besprechung nimmt in der Regel auch ein Orthopädietechniker eines

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	11 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

kooperierenden Sanitätshauses teil, m eine angemessene rationale Hilfsmittelversorgung zu erreichen.

Bei funktionell schwer beeinträchtigten Patienten, bzw. älteren Patienten mit alltagsrelevanten Beeinträchtigungen werden im Rahmen dieser Teambesprechung die wünschenswerten und realistisch zu erreichenden Behandlungsziele interdisziplinär umfassend erörtert. Bei zu erwartenden dauerhaften Beeinträchtigungen der Teilhabe wird damit sichergestellt, dass seitens der Sozialarbeiterin als auch aller anderen am Therapieprozess beteiligten Mitarbeiter frühzeitig notwendige Nachsorge- bzw. Betreuungsmaßnahmen eingeleitet werden, um einen reibungslosen Übergang in die Nachreha – Phase zu gewährleisten.

Im Rahmen dieser Teambesprechung wird in der Regel zur Mitte der Rehamaßnahme auch die Notwendigkeit einer Verlängerung der Rehabilitationsmaßnahme interdisziplinär erörtert. Die Indikationsstellung richtet sich dabei zum einen nach den medizinischen Kriterien der funktionellen Beeinträchtigung und der realistisch zu erwartenden Verbesserung durch eine Verlängerungsmaßnahme, aber auch nach den sozialen und beruflichen Kontextfaktoren sowie der persönlichen Motivation des Rehabilitanden. In diesem Zusammenhang ist die Rückmeldung der Therapeuten und Pflegekräfte für uns entscheidend.

Alle Besprechungen werden vom ärztl. Leiter der orthopädischen Abteilung moderiert.

Zudem finden jede Woche zusammen mit der Kardiologie drei Ärztebesprechungen statt. In diesem Rahmen werden die radiologischen Befunde indikationsübergreifend vorgestellt und insbesondere die Problempatienten besprochen, um für alle eine ausreichenden Informationsaustausch - insbesondere für die diensthabenden Ärzte – zu gewährleisten.

10 Therapieplanung

Unmittelbar nach der ärztlichen Aufnahme wird vom Stationsarzt mittels eines standardisierten Verordnungsbogens ein individueller Therapieplan erstellt, der mittels EDV-gestützter Therapieplanung in einen persönlichen Behandlungsplan umgesetzt wird.

Jeder Patient erhält wöchentlich seinen Behandlungsplan, dem er sämtliche Termine, sowie allgemeine Hinweise und Freizeitangebote entnehmen kann. Damit werden Terminüberschneidungen vermieden und adäquate Pausen eingeplant.

Bei den wöchentlichen Visiten und interdisziplinären Teambesprechungen oder bei Bedarf können Verordnungsänderungen eingegeben und tagesaktualisierte Behandlungspläne über die Patienten-Postfächer verteilt werden.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	12 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

11 Ärztliche Maßnahmen - Notfallmanagement

Alle Patienten werden wöchentlich vom Leiter der Abteilung, bzw. in Abwesenheit seiner Vertreterin, zusammen mit dem zuständigen Stationsarzt visitiert. Im Rahmen dieser Visiten wird regelmäßig der Rehabilitationsverlauf überwacht und das Behandlungsregime ggf. adaptiert.

Daneben gibt es wochentags grundsätzlich eine 60 – minütige Sprechzeit der jeweiligen Stationsärzte für alle Patienten außerhalb der Visiten. Zudem erfolgt an den Wochentagen bei allen Patienten mit kritischen Wundverhältnissen der notwendige Verbandswechsel bzw. die Wundkontrolle und fachärztlicher Aufsicht. Auch alle relevanten medizinisch auftretenden Probleme werden außerhalb der Visiten überwiegend primär fachärztlich betreut.

Ein besonderer Schwerpunkt in der orthopädischen Abteilung stellt das Schmerzmanagement dar, sowohl bei subakuten als auch chronifizierten Formen. Dabei werden neben dem umfassenden Angebot des „Schmerzmanagements“ auch semiinvasive Maßnahmen wie der peridurale Sakralblock, Infiltrations – Wurzelblock bzw. lokale Infiltrationstherapie durchgeführt. Daneben werden bei Bedarf chirotherapeutische Blockadelösungen ebenso angeboten, wie osteopathische Maßnahmen und TCM – Behandlungen.

Es besteht in der Klinik eine interdisziplinäre Arztpräsenz durch Stations- / Assistenzärzte in der Klinik rund um die Uhr. Beide Fachabteilungen halten einen ständigen fachärztlichen Hintergrunddienst vor. Dialysebehandlungen werden in Kooperation mit einem Dialysezentrum am Ort durchgeführt.

Über eine evtl. notwendige Verlegung in ein Akutkrankenhaus entscheidet der Facharzt. Das nächste Akutkrankenhaus ist in Mindelheim, etwa 10 km entfernt.

Für medizinische Notfälle besteht ein Notfallmanagement mit zentralem Notrufsystem über die Telefonanlage (interne Notrufnummer 1111) und regelmäßigen Schulungen des Personals mit Unterweisung in die Handhabung der 6 im Haus verteilten automatischen externen Defibrillatoren (AED). Jeder Mitarbeiter soll in der Lage sein im Notfall einen AED als Ersthelfer für eine Frühdefibrillation bedienen zu können.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	13 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

12 Therapeutische Leistungen

Die angebotenen therapeutischen Leistungen entsprechen den Vorgaben des Katalogs Therapeutischer Leistungen KTL 2007 der DRV (ärztliche Leistungen sind darin nicht aufgeführt). Alle codierten Leistungen werden über die Therapieplanungs-Software erfasst und statistisch vierteljährlich ausgewertet. So ist ein regelmäßiger Abgleich mit den Vorgaben der Leitlinien der DRV Bund gegeben.

12.1 Trainings- und Bewegungstherapie

Die Trainings- und Bewegungstherapie steht unter der Leitung eines erfahrenen Diplom – Sportwissenschaftler. Es besteht eine enge fachliche Kooperation in diesem Bereich mit Instituten der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Institut für Sportmedizin und Rehabilitation der TU München.

Im Bereich der Medizinischen Trainingstherapie werden nur Therapeuten eingesetzt, die über die zusätzliche Fachkunde „MTT“ bzw. „KG am Gerät“ verfügen. Alle Patienten erhalten bei der Medizinischen Trainingstherapie grundsätzlich eine individuelle Einweisung auf jedem Trainingsgerät, das für die jeweilige Behandlung indiziert und sinnvoll ist. Die Belastungsstufen und das Bewegungsausmaß wird dokumentiert.

Die Fahrradergometrie erfolgt EDV – gesteuert, verschiedene individuelle Trainingsmethoden (ntervalltraining, Pulsgesteuertes – Training u.a.) sind möglich. Die Fahrräder sind zum Teil mit höhenverstellbaren Pedalen ausgestattet, so dass bei unterschiedlichen Beinlängen bzw. sonstigen körperlichen Einschränkungen keine Limitation für das Fahrradtraining besteht. Durch die Spezialfahrräder (Oberkörper – Ergometer, Halbliegend – Ergometer) können auch körperlich stark eingeschränkte, bzw. sehr adipöse Patienten am Training teilnehmen.

Als weiteres Ausdauertraining wird „Nordic Walking“ in verschiedenen körperlichen Leistungsstufen angeboten. Damit wird sichergestellt, dass auch schlecht-trainierte Patienten mit keiner oder sehr geringer Ausdauerleistung an einer Out-Door Aktivität teilnehmen können. Der Teilhabe wird dabei ein besonderes Augenmerk geschenkt, d.h. dass bei Bedarf die körperliche Beanspruchung eher reduziert wird, um keine Frustrationen bei den teilnehmenden Patienten zu erzeugen.

12.2 Physiotherapeutische Einzelbehandlung

Durch die intensive Förderung des Klinikträgers konnten die Therapeuten sich ein breites Spektrum an besonderen Therapieformen aneignen. Die Therapeuten der Klinik verfügen u.a. über folgende abgeschlossenen Spezialausbildungen:

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	14 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Manuelle Therapie, Rückenschule, Viszerale Osteopathie, Spiraldynamik, Myofasziale Therapie, Craniosacrale Therapie, Manuelle Therapie nach Maitland, PNF, Kinesio-Taping, Bobath, Leistungsdiagnostik, Ganganalyse, Knie- und Rückenschul Kurse, Qui Gong – Therapie.

12.3 Physiotherapeutische Gruppenanwendungen:

Es werden folgende Spezialgruppen angeboten:

- Spezialgruppe für Bandscheibenerkrankung – Gymnastikhalle
- Spezialgruppe für Bandscheibenerkrankung – Schwimmbad
- Spezialgruppe für Wirbelsäulenerkrankung – Gymnastikhalle
- Spezialgruppe für Wirbelsäulenerkrankung – Schwimmbad
- Spezialgruppe für Schultererkrankungen – Gymnastikhalle
- Spezialgruppe für Schultererkrankungen – Schwimmbad
- Gangschule – Teilbelastungsgruppe
- Gangschule – Vollbelastungsgruppe

Die Gruppen und die Intensität sind so konzipiert, dass in der Regel jeder Patient tgl. eine entsprechende Wasser- bzw. Trockengruppe verordnet bekommt. Ausnahmen sind Nicht- Schwimmer bzw. Patienten mit Wundverhältnissen, die eine Wasseranwendung nicht zulassen. Die Gruppen für Bandscheibenerkrankungen sind vorwiegend für Patienten mit akuten Bandscheibenproblemen (konservativ behandelte BSV, bzw. Bandscheiben – OP) vorgesehen, die Wirbelsäulengruppen für Patienten mit chronischen Wirbelsäulenbeschwerden.

Für postoperative Patienten werden folgende zusätzliche Gruppen angeboten (Kleingruppen: 2 Pat.):

- Spezialgruppe Hüft- Knie-OP – Bewegungsbad
- Spezialgruppe Schulter OP – Bewegungsbad

Dazu ergänzend kommen noch die Gruppenanwendungen, die im Rahmen der Schulungsveranstaltungen aufgeführt wurden. Des weiteren gibt es eine Vielzahl von speziellen Gruppen für kardiologische Patienten, bei denen im Bedarfsfall auch orthopädische Patienten eingeplant werden (z.B. AVK – Training, Terrain - Training mit niedrigen Belastungsstufen, Atemgymnastik – Gruppen)

Für alle Physiotherapiegruppen liegt ein standardisiertes Behandlungsmanual mit definierten Belastungsstufen vor. Die Therapeuten können eine individuelle Anpassung vornehmen.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	15 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

12.4 Balneophysikalische Anwendungen und Elektrotherapie

Die Klinik hat eine lange Tradition in der Kneipptherapie und arbeitet mit der am Ort ansässigen Schule für Krankengymnastik, Massage und Hydrotherapie zusammen. Es wird daher eine breite Palette von hydrotherapeutischen Maßnahmen, Bädern, Packungen und Massagen angeboten.

An Massagen unterscheiden wir neben Ganzkörpermassagen, Teilmassagen, Bindegewebsmassagen, Periostmassagen, Colonmassagen, manuelle und apparative Lymphdrainagen. Zusätzlich bestehen alle apparativen Möglichkeiten zur Elektro- und Ultraschalltherapie.

Ein Schwerpunkt liegt in der Manuellen Lymphdrainage, die in beiden Indikationsbereich einen breiten Raum einnimmt. Ergänzend besteht noch die Möglichkeit zur apparativen Lymphdrainage.

12.5 Ergotherapie / Beschäftigungstherapie

Patienten mit neurologischen und motorischen Defiziten können spezifisch ergotherapeutisch betreut werden, um ihre praktischen Fähigkeiten im Alltag verbessern zu können. Ergotherapie findet als Einzel- oder Gruppentherapie statt und dient einmal der gezielten Behandlung motorisch-funktioneller oder neuropsychologischer Beeinträchtigungen, wie auch der Förderung kreativer Fertigkeiten im Rahmen eines ganzheitlichen Therapiekonzepts.

Die Einzel- Ergotherapiebehandlung erfolgt in enger Abstimmung mit der korrespondierenden Einzel – Physiotherapie. Insbesondere bei älteren oder funktionell schwer eingeschränkten Patienten wird ein besonders Augenmerk auf die mögliche Wiedererlangung definierter funktioneller Kompetenz gelegt, um zumindest die wesentlichen alltagsrelevanten Beeinträchtigungen zu verkleinern und so zumindest eine weitgehende Teilhabe am allg. gesellschaftlichen Leben wieder zu ermöglichen.

Es gibt eine spezielle Ergotherapiegruppe für geriatrische Patienten mit ADL-Training und für alle Patienten besteht zweimal pro Woche ein Abendangebot mit freiem Werken. Bei vorhandenem Brennofen sind Töpferarbeiten möglich oder auch Seidenmalerei, Leder- und Holzarbeiten, Malerei etc. Abhängig von der Jahreszeit werden Bastelarbeiten für dekorative Gegenstände durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit einem kooperierendem Sanitätshaus wird eine umfassende Hilfsmittelberatung und ggf. –anpassung vorgenommen.

Während der Teambesprechungen werden Erkenntnisse aus der ergotherapeutischen Behandlung in das Gesamtkonzept und die Nachsorgeempfehlungen eingebunden.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	16 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauf- erkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

12.6 Patientenschulung

Die angebotenen Schulungen stehen grundsätzlich für allen Patienten von beiden Indikationsbereichen zur Verfügung:

Grundschulung

Jeder Patient, der dies sprachlich aufnehmen kann, erhält eine sogenannte Grundschulung, worin in verschiedenen Veranstaltungen Themen der allgemeinen Gesundheitsbildung vermittelt werden. Die Schulungen sind standardisiert in Anlehnung an die entsprechenden Curricula der DRV Bund.

Ernährungskonzept: Darstellung des Ernährungskonzepts der Klinik mit Hinweisen für eine gesunde Ernährung. Dauer 45 min. Durchführung durch Ernährungsberaterin/DGE.

Bewegung: Bewegung als natürlichste Behandlungsmethode für Beschwerden des Bewegungsapparates als auch bei Herz-Kreislauf-erkrankungen mit Hinweisen zur konkreten Durchführung und Trainingssteuerung. Erläuterungen zur Nutzung unseres Trainingsangebots und Motivation zur Weiterführung zu Hause. Dauer 60 min. Durchführung durch Sportwissenschaftler und Trainingstherapeuten.

Risiko- und Schutzfaktoren: Erläuterung der Gesundheit als Balance zwischen krankmachenden und gesunderhaltenden Einflüssen. Erklärung der wichtigsten kardiovaskulären Risiko- und Schutzfaktoren und Hinweis auf spezielle Schulungen je nach individuellem Risikoprofil. Dauer 60 min. Durchführung durch Chefarzt / Oberarzt - Kardiologie.

Stressbewältigung: Erläuterung des Phänomens Stress und seiner Bedeutung für Gesundheit/Krankheit. Hinweise zum besseren Umgang mit Stress und auf die speziellen Angebote dazu in der Klinik. Dauer 60 min. Durchführung durch Psychologen.

Sozialberatung: Erläuterung grundlegender Themen der sozialen Sicherung und Maßnahmen zur Teilhabe. Hinweise auf individuelle Beratungsmöglichkeiten. Dauer 60 min. Durchführung durch Sozialarbeiterin.

Indikationsspezifische Schulungen

In Abhängigkeit von der zu Grunde liegenden Erkrankungen werden standardisierte, indikationsspezifische Schulungen ggf. auch kombiniert angeboten. Bei jeder Schulung wird genügend Zeit für Fragen der Patienten eingeräumt:

Rückenschule: Grundlagen der Erkrankungen am Rücken, Möglichkeiten der Therapie und der Primär- und Sekundärprävention, Hilfsmittelberatung,

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	17 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauf- erkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Möglichkeiten und Einschränkungen bei der Teilhabe mit Rückenerkrankungen.
 Dauer: 1 x 60 Minuten (Vortrag), Durchführung: Ärztl. Leiter Orthopädie

Umgang mit Arthrose: Grundlagen von degenerativen Erkrankungen allgemein, Vorbeugung, Behandlungsmöglichkeiten, Hilfsmittelberatung. Dauer: 1 x 60 Minuten (Vortrag), Durchführung: Ärztl. Leiter Orthopädie

Endoprothesenschulung: Praktisches Leben nach Einsatz eines künstlichen Gelenks, Einschränkungen und Möglichkeiten der Teilhabe, Ratschläge zur weiteren sportlichen Betätigung bzw. Alltagsanforderungen, Hilfsmittelberatung. Dauer: 1 x 60 Minuten (Vortrag), Durchführung: Ärztl. Leiter Orthopädie

Schmerzmanagement: Pathogenese des Schmerzes, Umgang mit Schmerz, Möglichkeit der Schmerzbehandlung (medikamentös und alternative Therapiemethoden), Schmerzverarbeitung, Verhinderung der Chronifizierung. Dauer: 2 x 60 Minuten, Oberärztin - Orthopädie

Herzinfarkt / Gefäßverkalkung: Grundlagen von Physiologie und Pathologie von Herz, Kreislauf und Gefäßen. Erläuterung des Atheroskleroseprozesses und seiner Komplikationen. Therapie-Prinzipien konservativ, interventionell und operativ. Maßnahmen zur Sekundärprophylaxe, Erläuterung der Medikamente. Dauer 2 x 60 min. Durchführung durch Oberarzt – Kardiologie.

Herzklappe / Marcumar: Herzfunktion, Herzklappen und ihre Erkrankungen. Therapiemöglichkeiten medikamentös, rekonstruktiv oder mittels Klappenersatz. Je nach Einzelfall auch Besprechung anderer Vitien. Notwendige Nachbehandlung. Bedeutung der Antikoagulation. Umgang mit Marcumar und notwendige Kontrollen. Dauer 2 x 60 min. Durchführung durch Oberarzt - Kardiologie.

Herzschwäche: Für Patienten mit Herzinsuffizienz jeder Genese. Ursachen der Herzschwäche für jeden Einzelfall. Beschwerden und Schweregradeinteilung bei Herzinsuffizienz. Messung der Herzfunktion, Bedeutung der EF. Behandlung der Herzschwäche interventionell oder operativ, mit Medikamenten und Trainingstherapie. Verhaltensregeln und Nachbehandlung. Ggf Erwähnung CRT, SM/ICD, Assist-Devices, HTX. Dauer 2 x 60 min. Durchführung durch Oberarzt - Kardiologie.

Schulungen zu Risiko- und Schutzfaktoren

Für alle gängigen Risiko- und Schutzfaktoren bieten wir Schulungen, die vom Arzt je nach Risikoprofil individuell verordnet werden, aber bei Interesse natürlich auch von Patienten zusätzlich besucht werden können:

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	18 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Rückenschule - Kursangebot: Wochenkurs für Patienten mit Rückenerkrankungen. 1 Stunde Arztvortrag, 2 Stunden spezielle Rückengymnastik, 2 Stunden Ergotherapie – Schulung für rückengerechtes Verhalten, 1 Stunde Hilfsmittelberatung

Spezielles Schmerzmanagement: Umgangschulung für Patienten mit chronischen Schmerzen (keine akuten postoperativen Schmerzen). Kleingruppe mit max. 12 Teilnehmern, Kursdauer: 2 Wochen
 Die Vorauswahl der teilnehmenden Patienten erfolgt durch Oberärztin / ltd. Arzt Orthopädie
 2 Stunden Arztvortrag, 4 Stunden Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (Psychologen), 2 Stunden Ergotherapie – Gruppe, jeweils eine Stunde Ergotherapie – Einzelbetreuung, ergänzende physikalische Maßnahmen, QuiGong – Entspannungsgruppe, Eutonie – Entspannungsgruppe, Schmerztagebuch, b.Bed. Psychologische Einzeltherapie

Diabetikerschulung:Wochenkurs für Typ 2 Diabetiker mit oder ohne Insulinbehandlung in Kleingruppe mit max. 12 Teilnehmern.
 2 Stunden Arztseminar, 3 Stunden Ernährungsberatung, 1 Stunde Fußpflege, 3 Stunden Kochstudio, 3 Stunden Einkaufsberatung, nach Bedarf zusätzlich BZ-Selbstbestimmung und PEN-Schulung.

Anti-Diät-Kurs: Wochenkurs für adipöse Patienten in Kleingruppe mit max. 12 Teilnehmer.
 5 Stunden Ernährungsberatung, 3 Stunden Kochstudio, 3 Stunden Einkaufsberatung

Bluthochdruck: 1 Stunde CA-Vortrag, 1 Stunde Anleitung zur Selbstmessung durch die Pflge. Weitere Selbstmessungen täglich auf Station.

Cholesterin & Co: Für alle Patienten mit Fettstoffwechselstörung und die nicht am Anti-Diät-Kurs oder an der Diabetikerschulung teilnehmen können.
 1 Stunde OA-Vortrag, 2 Stunden Ernährungsberatung zum Thema gesunde Ernährung. Zusätzlich freiwilliges Angebot für Kochstudio mit wechselnden Themen und geführter Einkaufsberatung.

Nichtrauchertraining: Verhaltenstherapeutisch mit NLP-Elementen. Ggf. Unterstützung durch Nikotinersatztherapie oder homöopathischer Therapie. Dauer 3 x 60 min. Durchführung durch Psychologen.

Entspannung: Angebot sowohl der progressiven Muskelrelaxation nach Jacobson als auch des Autogenen Trainings. Dauer 3 x 60 min. Durchführung durch Psychologen.

Umgang mit Stress:Geschlechtsspezifische Kleingruppen für ausgewählte Patienten oder Patientinnen. Dauer 3 x 60 min. Durchführung durch Psychologen.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	19 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Herzgesprächsgruppe: Gesprächsgruppe zur Krankheitsbewältigung. Leben mit der Herzerkrankung. Sex und Herz. Test-Screening auf Angst- und Depressivität mittels HADS. Dauer 1 x 60 min. Durchführung durch Psychologen.

Die Unterrichtsinhalte werden ständig aktualisiert. Es werden entsprechende Lehrmittel (Flip Chart, Powerpoint-Vorträge, Overhead-Folien, Videos bzw. DVD`s und Broschüren eingesetzt).

12.7 Psychologische Betreuung

Die psychologische Betreuung erfolgt in Anlehnung an das „Liaison-Modell“. Problempatienten werden von den Psychologen, mit den Ärzten, dem Pflegepersonal, der Sozialarbeiterin und ggf. dem Therapeuten im Rahmen der wöchentlichen Teambesprechung erörtert. Es soll Hilfe geleistet werden zur Krankheitsverarbeitung, bei der Suche nach Zukunftsperspektiven, zur Realisierung eines gesundheitsfreundlichen Lebensstils, bei Konfliktsituationen in der Partnerschaft und in der Arbeit sowie bei akuter psychischer Dekompensation.

Die psychologische Betreuung gliedert sich in Einzelbehandlungen und Gruppentherapie. Eine diagnostische Gesprächsexploration ist vorgeschaltet.

Psychotherapeutische Gruppen

- Entspannungstraining (progressive Muskelentspannung nach Jacobsen; autogenes Training)
- Stressbewältigungsstrategie
- Schmerzbewältigungs-Seminar für chronische Schmerzpatienten

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	20 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Einzelbehandlung:

- Gesprächspsychotherapie
- Erstellung von Verhaltensanalysen
- Kognitiv-verhaltenstherapeutische Techniken
- Krisenintervention
- Biofeedback zur Stresstherapie
- Vermittlung weiterführender psycho- und suchtttherapeutischer Behandlung

12.8 Ernährungstherapie

In der Klinik wird eine Kost angeboten, die sich an den aktuellen Referenzwerten für die Nährstoffzufuhr der Fachgesellschaften orientiert. Hiermit soll den Patienten vermittelt werden, dass eine gesunde Ernährung abwechslungsreich und schmackhaft sein kann. Darauf basiert auch die Ernährungsberatung, die bewusst wegführen soll von restriktiven diätetischen Regimen mit den bekannten nachteiligen Effekten.

12.9 Sozialdienst

Die Sozialberatung wird von einer Diplom-Sozialpädagogin erbracht. Die Klinische Sozialberatung ist mit dem Schwerpunkt „psychosoziale Beratung und Begleitung des Patienten“ ein fester Bestandteil im Gesamtbehandlungskonzept.

Im Rahmen der Grundschulung findet eine allgemeine Sozialberatung über soziale Sicherung und mögliche Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für alle Patienten statt.

Ausführliche Einzelberatung findet auf ärztliche Verordnung mit Angabe der sozialmedizinischen Beurteilung für Patienten der Rentenversicherung v.a. zu Fragen der Teilhabe am Arbeitsleben statt. Hierfür steht regelmäßig auch ein Rehaberater der DRV Schwaben im Hause zur Verfügung. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben können so ggf. gleich beantragt und eingeleitet werden. Bei beabsichtigter stufenweiser Wiedereingliederung wird hierfür ein Plan in Absprache mit Patient und Arbeitgeber vereinbart.

Die Leistungen werden über die „Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL)“ gegenüber den Kostenträgern erfaßt. Im Mittelpunkt der Klinischen Sozialarbeit steht die Einzelfallbetrachtung der Patienten im Kontext ihrer individuellen Lebens- und Krankheitssituation. Ziel ist es, Patienten und deren Angehörigen Beratung und Hilfestellung bei persönlichen und sozialen Problemen zu ermöglichen, die sich durch ihre Erkrankung ergeben haben.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	21 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Klinische Sozialarbeit informiert, berät, organisiert, vermittelt und unterstützt Patienten und ihre Angehörigen. Konkret leistet sie Folgendes:

- persönliche Beratung bei sozialen Problemen mit den Methoden, Arbeitsformen, Verfahren und Techniken der sozialen Arbeit
- Beratung in allen finanziellen und sozialrechtlichen Fragen, die mit der Rehabilitation, ihren Ursachen und Folgen verbunden sind
- Rehabilitationsberatung
- Beratung über Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bzw. zur Teilhabe am Gesellschaftsleben
- Organisation der stufenweisen Wiedereingliederung am Arbeitsplatz
- Vermittlung in eine optimale Nachsorge im Sinne von häuslicher Versorgung sowie Vermittlung von Selbsthilfegruppen.

Es sind tägliche Sprechzeiten der Sozialberaterin für die Patienten eingerichtet.

Für ältere Patienten steht die Frage nach der Selbstversorgung im Vordergrund. Hier werden ggf. ambulante oder stationäre Pflegemaßnahmen besprochen und eingeleitet, oft auch im direkten Gespräch mit Angehörigen und Hausarzt.

Das Spektrum der weiteren Beratungsinhalte ist groß und umfasst je nach Bedarf die finanzielle Absicherung, Fragen zum Schwerbehindertenrecht, Vermittlung weiterführender Beratung und Nachsorgemaßnahmen.

13 Sozialmedizinische Beurteilung

Neben Diagnostik und Therapie ist die sozialmedizinische Beurteilung ein wesentlicher Zusatzauftrag der Rehabilitationsmaßnahme. Dies gilt vor allem für Patienten der Rentenversicherung in Bezug auf Beeinträchtigungen der Teilhabe am Arbeitsleben (Reha vor Rente), aber auch für Patienten der Krankenversicherung in Bezug auf Beeinträchtigungen der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (Reha vor Pflege).

Die sozialmedizinische Beurteilung wird bei Visiten und Teambesprechungen thematisiert und im Abschlussbericht als quantitatives und qualitatives Leistungsbild gemäß den Vorgaben der Rentenversicherung erhoben. Dabei wird, falls relevant, sowohl die Leistungsfähigkeit in Bezug auf die zuletzt ausgeübte berufliche Tätigkeit, als auch in Bezug auf den allgemeinen Arbeitsmarkt beurteilt sowie evtl. zusätzliche wesentliche Einschränkungen benannt. Auch wird entschieden, ob der Patient arbeitsfähig entlassen wird oder wie lange eine eventuelle Arbeitsunfähigkeit in etwa besteht.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	22 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

Für Krankenkassenpatienten entfallen alle auf die Erwerbstätigkeit bezogenen Beurteilungen und Maßnahmen, hier wird die Fähigkeit zur Selbstversorgung und sonstiger Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beurteilt.

14 Entlassungsgespräch / Nachsorgemaßnahmen

Schon während der stationären Rehabilitationsbehandlung werden die Patienten bei Bedarf immer wieder auf die unbedingte Notwendigkeit adäquater Nachsorgemaßnahmen hingewiesen, ohne die eine Nachhaltigkeit der Behandlungsergebnisse in Frage gestellt ist.

In der Regel einen Tag vor der Entlassung findet ein Entlassungsgespräch zwischen Stationsarzt und Patient statt, bei dem der klinische Entlassungsbefund erhoben und Diagnosen, Befunde, therapeutische Maßnahmen, sozialmedizinische Beurteilung sowie weitere Nachsorgemaßnahmen nochmals besprochen werden.

Es wird geklärt, inwieweit die anfänglich formulierten Rehazielen erreicht werden konnten und ob Diskrepanzen zwischen ärztlicher Einschätzung und subjektiver Sicht seitens des Patienten bestehen.

An Hand des Kurzarztbriefes für den Hausarzt, des Medikamentenplans und der Trainingsempfehlung werden noch offene Fragen des Patienten soweit möglich beantwortet und er erhält noch mal individuell konkret formulierte Verhaltensempfehlungen sowie ggf. Nachsorgeverordnungen (z.B. Verordnung über die Teilnahme an einer ambulanten Herzgruppe) oder vereinbarte Nachsorgetermine.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	23 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

 Klinik Bad Wörishofen Fachklinik für Herz-Kreislauferkrankungen und Orthopädie	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

15 Kooperation und Wissenschaftliche Qualifikationen

Der Leiter der Abteilung ist Mitglied des Lehrkörpers der Medizinischen Hochschule Hannover. In dieser Funktion werden spezielle Ausbildungsangebote auf dem Gebiet der Rehabilitationsmedizin bzw. Naturheilverfahren für Studenten der MHH in Form von Elective- Veranstaltungen angeboten. Zudem werden vom Leiter der Abteilung noch Doktoranden betreut.

Die Oberärztin der Abteilung ist Ausbildungsleiterin für Chirotherapie und Atlas-therapie und verfügt über eine umfassende Spezialausbildung in der Schmerztherapie / Schmerzmanagement.

Beide Fachärzte sind Mitglied in nationalen und internationalen Fachgesellschaften und nehmen regelmäßig aktiv an Kongressen und wissenschaftlichen Veranstaltungen teil.

Beide Fachärzte der Abteilung betreuen in enger Kooperation die Physiotherapie- bzw. Massageschüler der Sebastian-Kneipp-Schule, die Oberärztin hat den Ausbildungsteil „Orthopädie“ an der Kneipp – Schule übernommen.

Neben der Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Medizinischen Hochschule Hannover besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaften, Bonn (Abteilung Medizin) sowie Einrichtungen der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Institut für Sportmedizin und Rehabilitation der TU München.

Die Abteilung veranstaltet regelmäßig alleine und zusammen mit der kardiologischen Abteilung von der Ärztekammer zertifizierte ärztliche Fortbildungen als auch allgemeine Informationsveranstaltungen für Patienten zu speziellen Themen des Bewegungsapparates.

erstellt	geprüft	freigegeben	Anderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	24 von 25
Dateiname	A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc			

	Qualitätsmanagement-Handbuch Teil A – Einleitung	Klinik Bad Wörishofen
	Leistungsumfang und Dienstleistungsangebot der Klinik Bad Wörishofen	A.2.4 Rehabilitationskonzepte

16 Ergänzende Dokumente

- DRV - Bund Reha – Therapiestandards Chronischer Rückenschmerz
- DRV – Bund Reha – Therapiestandards Hüft- und Knie TEP
- Verzeichnis der Gruppenanwendung in der Physio – und Bewegungstherapie einschl. der Belastungsparameter
- Verzeichnis der Therapiebündel
- Schulungsdokumente
- Verordnungsbogen – Orthopädie stationär
- Verordnungsbogen – Orthopädie ambulant
- Dokumentationsstandard physiotherapeutische Befunderhebung Klinik Bad Wörishofen

erstellt	geprüft	freigegeben	Änderungsstand	Seite
PD Dr. Schratt 24.09.2012		LA 25.09.2012	Version 2.2	25 von 25

Dateiname A.2.4.2. Orthopädisches Rehabilitationskonzept_24.09.2012_V08.doc